Zeitschrift: Die neue Schulpraxis

Band: 47 (1977)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis des 47. Jahrganges der Neuen Schulpraxis

U = Unterstufe M = Mittelstufe O = Oberstufe

Sachunterricht

Verschiedene Häuser um uns	U	Von Monika Siegrist	Januar 1977, Seite 6
Die Gemeinde	U	Von Marc Ingber	Februar 1977, Seite 17
Beim Einkaufen	U	Von Lotti Wachter-Stückelberger und Ueli Stückelberger	März 1977, Seite 15
Geld und Arbeit	U	Von Marc Ingber	Mai 1977, Seite 7
So kleiden wir uns	U	Von Lina Bischof	Mai 1977, Seite 27
Am Bahnhof	U	Von Rolf Raas	Juni 1977, Seite 2

Deutsche Sprache

Bildergeschichten	M	Von Max Pflüger	Juni 1977, Seite 7
Leselehrgang (1. Teil)	U	Von Monika Siegrist und Adalbert Bucher	Juli 1977, Seite 25
Leselehrgang (2. Teil)	U	Von Monika Siegrist und Adalbert Bucher	August 1977, Seite 9
Leselehrgang (3. Teil)	U	Von Monika Siegrist und Adalbert Bucher	September 1977, Seite 2
Leselehrgang (Schluss)	U	Von Monika Siegrist und Adalbert Bucher	Oktober 1977, Seite 2
Welche Wörter schreibt man gross?	U	Von Marc Ingber	November 1977, Seite 13
Verstehendes Lesen	M	Von Max Pflüger	November 1977, Seite 27

Rechnen und Raumlehre

Das Gitter-Malrechnen	M	Von Walter Hofmann	Januar 1977, Seite 23
Übungsblätter zum Bruchrechnen	M	Von Josef Frey	März 1977, Seite 20
Pythagoras, Übungsaufgaben	O	Von Anton Kündig	Juni 1977, Seite 19
Spielverderber gesucht!	M	Von Walter Hofmann	September 1977, Seite 18
Übungsmöglichkeiten mit Zahlengittern	MO	Von Walter Hofmann	Dezember 1977, Seite 2
Abwechslungsreiches Rechnen auf der Unterstufe	U	Von Monika und Adalbert Bucher-Siegrist	Dezember 1977, Seite 31

Geschichte und Bürgerkunde

Die Geschichte Ungarns und der Volksaufstand von 1956	O	Von Sigmund Apafi	Januar 1977, Seite 17
Die Geschichte Ungarns und der Volksaufstand von 1956	O	Von Sigmund Apafi	Februar 1977, Seite 39
Die Geschichte Ungarns und der Volksaufstand von 1956	O	Von Sigmund Apafi	März 1977, Seite 31
Zivilschutz – Aufgabe unserer Zeit	O	Von Oscar Sacchetto	April 1977, Seite 15
Der Spanische Bürgerkrieg von 1936 bis 1939	O	Von Fritz Schär	Mai 1977, Seite 2

Zivilschutz – Aufgabe unserer Zeit	O	Von Oscar Sacchetto	Mai 1977, Seite 21
Der Spanische Bürgerkrieg von 1936 bis 1939	O	Von Fritz Schär	Juni 1977, Seite 24
Hitlers Weg in den Zweiten Weltkrieg	O	Von Fritz Schär	Juli 1977, Seite 2
Hitlers Weg in den Zweiten Weltkrieg	O	Von Fritz Schär	August 1977, Seite 29
Hitlers Weg in den Zweiten Weltkrieg	O	Von Fritz Schär	September 1977, Seite 25
Hitlers Weg in den Zweiten Weltkrieg	O	Von Fritz Schär	Oktober 1977, Seite 16
Frienisberg – Modell eines ländlichen Kleinklosters	MO	Von Matthias Berger und Peter Messerli	November 1977, Seite 18
Hitlers Weg in den Zweiten Weltkrieg	O	Von Fritz Schär	Dezember 1977, Seite 8

Naturkunde und Naturlehre

Aus der Lebensgemeinschaft der Wiese	O	Von Paul Jud	März 1977, Seite 2
Vom Kreislauf der Stoffe	M	Von Erich Hauri	März 1977, Seite 12
Frühlingsblumen	U	Von Monika Siegrist	April 1977, Seite 2
Das Pferd	M	Von Josef Schachtler	April 1977, Seite 21
Aus der Lebensgemeinschaft der Wiese	O	Von Paul Jud	April 1977, Seite 29
Das Pferd	M	Von Josef Schachtler	Mai 1977, Seite 12
Wissenswertes über die Pilze und das Sammeln von Pilzen	M	Von Max Pflüger	August 1977, Seite 21
Die Behandlung der Fraktionier-methoden im Chemieunterricht	O	Von Anton Kündig	November 1977, Seite 2

Heimatkunde und Geografie

Hongkong – eine Gruppenarbeit	O	Von Werner Gredig	Februar 1977, Seite 3
Basel	M	Von Max Pflüger	Februar 1977, Seite 23
Ein Holländer stellt uns Holland vor	MO	Von H.J. Rotgans	August 1977, Seite 2
Ein Holländer stellt uns Holland vor	MO	Von H.J. Rotgans	September 1977, Seite 15
Das Toggenburg	M	Von Max Pflüger	Dezember 1977, Seite 21

Turnen

Gymnastik im Schulzimmer	UMO	Von Karl Hohl	Januar 1977, Seite 29

Zeichnen, Schreiben, Handarbeit

Spiel mit Formen und Farben	MO	Von Rudolf Schneiter	Oktober 1977, Seite 37

Verschiedenes

Der Wochenrückblick	MO	Von Max Pflüger	Januar 1977, Seite 2
Wie finden wir rasch den gewünschten Stoff?	UMO	Von Heinz Amgwerd	Januar 1977, Seite 14
Zum Ordnungsprinzip für Arbeitsblätter	UMO	Von Lotti Wachter-Stückelberger	Mai 1977, Seite 20
Kannst du das?	M	Von Guido Hagmann	Juli 1977, Seite 13
Unterrichtsvorbereitungen	UMO	Von Erich Hauri	September 1977, Seite 21
Kannst du das?	M	Von Guido Hagmann	Oktober 1977, Seite 24

Buch- und Lehrmittelbesprechungen

Januar	1977, Seiten 28/36/38	Mai	1977, Seiten 32/34	Oktober	1977, Seite 36
Februar	1977, Seiten 22/46/48	Juni	1977, Seiten 32/33	November	1977, Seiten 32/33
März	1977, Seite 42	Juli	1977, Seiten 12/13/38/39	Dezember	1977, Seite 41
April	1977, Seiten 28/40	August	1977, Seiten 21/28/34		

Neue Sachbücher

Von Heinrich Marti

Die Nationale Geographic Society in Washington ist ein Begriff. Wir begrüssen es, dass der *Ringier Buchverlag* in Zürich eine Reihe Geschichtsbücher dieses angesehenen amerikanischen Verlagshauses in deutscher Übersetzung bringt. Die vier Bände *‹Alltagsleben in bibblischer Zeit›, ‹Griechen und Römer – Baumeister des Abendlandes›, ‹Kaiser – Ritter – Patrizier, Prunk und Pracht des Mittelalters›* sowie *‹Aufbruch in die Neuzeit – die glanzvolle Zeit der Renaissance›* liegen vor. Jeder Band kostet knapp fünfzig Franken. Eine nicht gerade billige Anschaffung, gewiss. Es ist jedoch zu beachten, dass die Bücher in jeder Hinsicht der sehr sorgfältigen Originalausgabe entsprechen – sei es die gut lesbare Übersetzung, die hervorragende Bildwiedergabe (fast ausschliesslich Farbfotos) oder das geschmackvolle Äussere der Bände.
Ausgezeichnete Fachleute der amerikanischen Geschichts- und Kulturfakultäten vermitteln uns in Zusammenarbeit mit den hervorragenden Fotografen der amerikanischen geographischen Forschungsgesellschaft ein vortreffliches, lebendiges Bild des jeweils behandelten Zeitraumes. Auch zeitgenössische Darstellungen und Quellentexte kommen in keinem der vier Bücher zu kurz. Geschichtsbücher, wie man sie sich wünscht!

Ebenfalls in Frühzeiten der Geschichte führt das neue Buch von *Yigael Yadin: Hazor,* die Wiederentdeckung der Zitadelle König Salomos. Das Buch ist im *Hoffmann und Campe Verlag* erschienen.

Raymond Cartiers Werk *‹Nach dem zweiten Weltkrieg›* liegt in einer Sonderausgabe des *Piper Verlages* in München vor.
Das Buch umfasst den gewaltigen Stoff des Weltgeschehens der Jahre 1945 bis 1965. Raymond Cartier hat die Geschichte des vergangenen Vierteljahrhunderts auf zahlreichen Reisen um den Erdball als Augenzeuge und kritischer Berichterstatter miterlebt. So vermeidet er bei aller Exaktheit und Objektivität als Historiker jede künstliche Distanzierung. Er versteht es, den Leser unmittelbar in den Gang der Geschehnisse einzubeziehen, er lässt ihn teilhaben am Zustandekommen von Entschlüssen, von Fehlentscheidungen, von Versäumnissen; er vermittelt Hoffnung und Enttäuschung; er engagiert seinen Leser als miterlebenden, mitteilnehmenden Bürger unserer Zeit.

In die unmittelbare Gegenwart führt *Gerhard Konzelmanns* Buch *‹Die Reichen aus dem Morgenland›* – Wirtschaftsmacht Arabien. Der Band liegt nun auch bei der *Neuen Schweizer Bibliothek,* Zürich, zu einem günstigen Mitgliederpreis vor. Konzelmann schildert die Geschichte der wirklichen ‹Neureichen› auf unserem Planeten, der Araber. Ihnen – oder wenigstens den Ölländern – fallen die Ölmillionen in den Schoss. Konzelmann zeigt überzeugend, dass dies nicht nur ungeheure Möglichkeiten, sondern auch ungeahnte Schwierigkeiten mit sich bringt.

Zum Abschluss dieses geschichtlich-kulturellen Teiles noch zwei weitere Prachtbände in Inhalt und Aufmachung:

Die faszinierende Geschichte der Menschheit – dies ist der Untertitel des im *Verlag ‹Das Beste›,* Zürich, erschienenen grossformatigen Bandes *‹Aus der Steinzeit in den Weltraum›.* Ein wahrhaft packendes Buch! In vier Teilen ist die ganze Menschheitsgeschichte von verschiedenen Standpunkten her beleuchtet. Die Titel der vier Abschnitte sprechen für sich: Vor aller Geschichte; Die Hochkulturen; Der Mensch und seine Welt; Die Länder der Erde und ihre Geschichte. Man weiss nicht, welchen der Teile man zuerst lesen soll. Alle vier sind gleich sorgfältig geschrieben, gleich umfassend bebildert (mit einer ausserordentlichen Liebe zu Einzelheiten) und gleich übersichtlich dargestellt. Meine Schüler reissen sich mit Recht um das Buch.

Im *Westermann Verlag,* Braunschweig, ist das Buch *‹Meisterwerke›,* Aus der Schatzkammer abendländischer Malerei, von *Bert Bilzer* und *Fritz Winter* erschienen.
Absicht des Buches ist es, den Weg der abendländischen Malerei von dem Zeitpunkt an zu verfolgen, wo sie sich im Spätmittelalter von der statuarisch-kulthaften Strenge der überwiegend byzantinisch beeinflussten Bildkunst früherer Zeit zu entfernen begann und Eigenart und Wirklichkeitsfindung anstrebte.
Die Spannweite reicht von Giotto bis zu Hundertwasser; 168 Maler sind vertreten, durchaus nicht immer mit ihren bekanntesten Bildern, sondern mit solchen, die ihre Eigenart am eindrucksvollsten hervortreten lassen. Dass jeder Künstler nur mit einem Bild vorkommt, sichert nicht nur eine grosse Vielfalt, sondern schliesst auch jede festrednerische Wertung aus. ‹Meisterwerke› ist kein Andachtsbuch für ästhetische Schwärmerei, sondern ein Kunstführer durch die abendländische Tafelmalerei, der Beispielhaftes vorführt und dadurch Anregung zu weiterer Beschäftigung mit den einzelnen Künstlern geben möchte.

Rechnen **1977 Heft 12**

Übungsmöglichkeiten mit Zahlengittern
(Walter Hofmann)

Übersicht über die Vielfalt der Möglichkeiten.
Das Dreieckgitter als Abschlussarbeit.

Besondere Unterrichtshilfen:

4 Übersichtsblätter, ein Arbeitsblatt ‹Dreieckgitter›

die neue schulpraxis

Geografie **1977 Heft 12**

Das Toggenburg (Max Pflüger)

Verkehrslinien, Fremdenverkehr, Brauchtum, Toggenburgerhaus.
Der Säntis: Wetterwarte und Fernmeldezentrum.

Besondere Unterrichtshilfen:

8 Arbeitsblätter zum Thermokopieren

die neue schulpraxis

Rechnen **1977 Heft 12**

Abwechslungsreiches Rechnen auf der Unterstufe
(Monika und Adalbert Bucher-Siegrist)

Rechnen mit Rechenbildern im Raum des kleinen Einmaleins und im Zahlenraum von 1 bis 100.

Besondere Unterrichtshilfen:

6 Arbeitsblätter und Lösungen

die neue schulpraxis

Geschichte **1977 Heft 12**

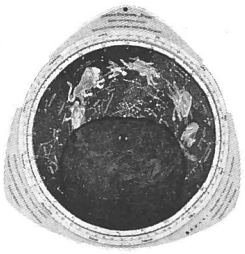
Hitlers Weg in den Zweiten Weltkrieg
(Fritz Schär)

IV. Das Leben im Dritten Reich.

Besondere Unterrichtshilfen:

6 Arbeitsblätter für die Hand des Schülers

die neue schulpraxis



Drehbare Sternkarte «Zodiak»

System Joachim Schultz

Zweiseitig, mit Gliederung in nördlichen und südlichen Himmelsanblick, mit durchsichtigen Deckscheiben.

11. Auflage
Format 32×32 cm Fr./DM 45.5O

Joachim Schultz
Rhythmen der Sterne
Erscheinungen und Bewegungen von Sonne, Mond und Planeten.
2. veränderte Auflage
240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, zum Teil zweifarbig kart. Fr./DM 37.–

Lucia Grosse

Das rote Stiefelchen
Bilderbuch
24 Seiten, 31×22,5 cm
Fr./DM 22.–

Übersetzungen:
The Little Red Boot, englisch **La petite botte rouge,** französisch
Den röda stöveln, schwedisch **Lo Stivaletto Rosso,** italienisch
Bearbeitet von Suso Vetter

Philosophisch-Anthroposophischer Verlag
Goetheanum, CH-4143 Dornach

Jugend-Zeitung **pfiff**

im Urteil von Lehrern

* «pfiff» hat zu vielen Diskussionen mit Kollegen angeregt, einerseits über Sachfragen, anderseits über Darbietungen. Heute bin ich nicht mehr so sicher, ob es Sache eines Lehrers ist, den «pfiff» zu loben oder zu kritisieren. In Ihrer Mai-Nummer zeigen Sie ja, dass die jungen Leser das selber sehr gut können.
Georg Naef, 6015 Reussbühl

* Ich habe «pfiff» immer in die Klasse gebracht, und bin sicher, dass sie von vielen Schülern gelesen wurde. Ich fand sie immer gut.
Arthur Meister, 8197 Rafz

* Die Jugend-Zeitung «pfiff» gab mir oft, auch für die Elementarstufe, Anregungen, zudem schenkte ich sie ehemaligen Schülern, die dafür sehr dankbar waren.
H. Lustenberger, Meggen

* Übrigens ist «pfiff» eine vorzügliche, vielseitige und überaus lehrreiche Schülerzeitung, die auch dem Lehrer wertvolle Anregungen und Erkenntnisse vermitteln kann.
W. Lätsch, 8134 Adliswil

* Die Qualität der Zeitschrift ist äusserst instruktiv und für Schüler ansprechbar. Sie vermag die Kreativität der Schüler zu fördern. Es ist mir daher ein Anliegen sie weiter zu empfehlen.
E. Baumann-Haupt, 4054 Basel

Wollen Sie sich Ihr eigenes Urteil bilden, schicken Sie uns Ihre Adresse und 90 Rp. in Marken und Sie erhalten umgehend eine Probenummer.
Büry-Verlag AG, Hugostr. 2, 8050 Zürich

Biologisch-wirtschaftsgeographische Schulsammlungen

Lebendiger Anschauungsunterricht mit Originalobjekten. Sozusagen sechs Schaukästen in einem, dazu noch handlich und unzerbrechlich – das bieten Ihnen unsere Biologisch-wirtschaftsgeographischen Schulsammlungen. Die Schautafeln mit den Originalprodukten und den erläuternden Texten sind staubdicht in Klarsichthüllen eingeschlossen. Dies erlaubt dem Lehrer, die anschaulichen Lehrmittel den Schülern in die Hand zu geben, Gruppenarbeiten ausführen und die einzelnen Objekte auch mit der Lupe betrachten zu lassen. Jede Sammlung wird in zeitraubender, sorgfältiger Handarbeit hergestellt. Bis heute sind folgende Serien zu je 6 Schautafeln erschienen: Die vier Jahreszeiten, Rohstoffe aus dem Meer, Der Wald und seine Nutzung durch den Menschen, Unser täglich Brot.

Bitte senden Sie mir mit Rückgaberecht innert 10 Tagen folgende biologisch-wirtschaftsgeographischen Schulsammlungen zu je Fr. 78.–:

____ Ex. Die vier Jahreszeiten
____ Ex. Rohstoffe aus dem Meer
____ Ex. Der Wald und seine Nutzung durch den Menschen
____ Ex. Unser täglich Brot

Name und Adresse: _____

_____

Ernst Ingold+Co.AG
Das Spezialhaus für Schulbedarf, 3360 Herzogenbuchsee, Telefon 063/61 31 01

Skisportwochen 1978

Zwischen dem 28.1.1978 und dem 25.2.1978 nur noch wenige Termine frei. Im Januar und ab 25.2.1978 sowie für die Osterferien noch diverse freie Wochen und Zwischensaisonrabatte.

DFHZ

Auskunft durch:
Dubletta-Ferienheimzentrale,
Postfach 41, **4020 Basel,** Tel. (061) 42 66 40.
Montag–Freitag, 8.00–11.30 und 14.00–17.30 Uhr.

Ferienheim Fraubrunnen in Schönried

1300 m ü. M.

Auf der Sonnenterrasse des Saanelandes.
Eignet sich vortrefflich für Ferienlager, Landschulwochen, Wochenende. Zwei Häuser, zentrale Küche, günstige Preise.

Auskunft erteilt: **Fritz Schmalz,** Lehrer, **3313 Büren zum Hof,** Telefon (031) 96 75 45.

Berghotel Schwendi Wangs-Pizol

Wir empfehlen unser Haus für Skilager, Sportwochen und Wochenendausflüge. Ideale Lage, direkt bei der Mittelstation. Wunderbare Aussicht. Gute Verpflegung und günstige Preise. 28 Lagerplätze und 34 Hotelbetten stehen zu Ihrer Verfügung.

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an!
E. und M. Sicher, Telefon (085) 2 16 29.

GSTAAD... 1100–3000 m

im «Weissen Hochland»... ist Dezember bis Ostern Winter in! 50 Bergbahnen und Skilifts in einem Abonnement! Curling out-door, Curling-Halle. Öffentliches Hallenschwimmbad (im Ski-Abonnement inbegriffen). Winterwanderwege. «Après-Ski-Pisten.» Hotels aller Kategorien: Chalets und Wohnungen. Information, Prospekte durch

Verkehrsbüro, 3780 Gstaad, Telefon (030) 4 10 55, Telex 33767, oder Reisebüros.

Appenzell

Neuerstellte Jugendunterkunft – direkt neben Hallenbad – für Gruppen bis 136 Personen: kleine, freundliche Schlafräume – moderne Küche – grosser Essaal, unterteilbar in 2 Klassenzimmer – Büro – Spielhalle – Magazine – günstige Preise – speziell geeignet für Schulverlegungen in den Monaten Mai, August und September, übrige Zeiten auf Anfrage.

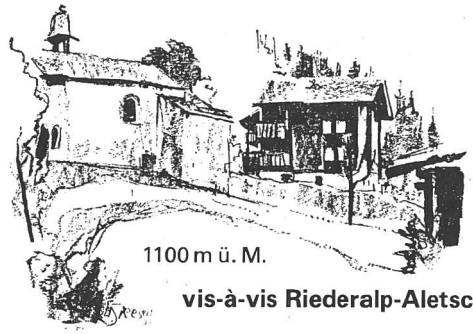
Auskünfte erteilt das Bezirkssekretariat Appenzell, Telefon (071) 87 13 34.

Neues Ferienhaus in Andermatt

mit total 36 Plätzen. Rustikal und heimelig eingerichtet in altem, umgebautem Stall. Alleinstehend und doch im Dorf. Nähe Skipiste und Transportanlagen.

Auskunft erteilt gerne Familie K. Danioth, Turmmatt, 6490 Andermatt, Telefon (044) 6 76 27.

Ferienhaus Bister/Wallis



1100 m ü. M.

vis-à-vis Riederalp-Aletsch

Renoviertes, typisches Walliserhaus, grosse Räumlichkeiten, zweckmässig eingerichtet, min. 80 Betten, komfortable Küche für Selbstkocher, elektrische Heizung, Duschen usw. Schöner Spielplatz, Skiliftanlage an Ort und näherer Umgebung.

* **Ideale Skisportverhältnisse in den Monaten Januar, Februar und März (schneesicher).**

Noch frei: vom 10. Januar bis 29. Januar und ab 11. Februar 1978

Achtung! Umständehalber über Weihnachten und Ostern noch frei!

Vermietung auch an kleinere Gruppen. Spezialpreise in der Zwischensaison.

Auskunft und Anmeldung bei:
Peter Gurten, 3981 Grengiols VS,
Telefon (028) 5 35 28 oder 5 34 70.

Ferienheim Gastlosen Jaun (Greyerz)

Einrichtung

- zweckmässig und komfortabel
- 120 Betten in 4er- und 6er-Zimmern
- Gruppen- und Aufenthaltsräume

Skilager

- Freie Termine im Januar, März und an Ostern
- schneesicher
- Skilifte in unmittelbarer Nähe

Klassenlager

- Ideales Gebiet für Wanderungen und Besichtigungen (Schloss und Schaukäserei Greyerz, Schoggifabrik usw.)
- Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation mit Anleitungen

Pensionspreise

Fr. 17.– bis Fr. 19.– je nach Teilnehmerzahl

Adresse

Ferienheim Gastlosen, E. Buchs, 1631 Jaun,
Telefon (029) 7 84 44.